

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen Neuendorf

08

2024

Freitag, 03. Mai 2024
Zahl der Abonnenten: 37.276

Am Bienenstand

Kirchhain (kpt) - Nach der rasanten Frühjahrsentwicklung und dem Honigeintrag in der ersten Aprilhälfte sind in vielen Regionen Deutschlands die Bienenvölker verfrüht in Schwarmstimmung gegangen. Viele Imkerinnen und Imker sind von dieser Entwicklung überrascht worden. Aus dem südlichen Hessen wurden schon Anfang April die ersten [Schwärme](#) gemeldet. Das kalte Wetter, das darauf folgte, zwang die Bienen in der „Kiste“ zu bleiben. Allgemein geht man davon aus, dass dies die Schwarmstimmung fördert, weil die Bienen den Raum als eng empfinden. Durch die lang anhaltende kalte Witterung mit Nachtfrösten, haben die Völker jedoch einen Großteil ihrer Vorräte verbraucht und es entstand häufig eine Mangelsituation, in der es an Pollen, Futter und auch an Wasser fehlte. Dies führte bei so manchem Bienenvolk wieder zum Ausfressen der Schwarmzellen.

Schwarmkontrolle machen trotz schlechtem Wetter

Wie auch immer, egal bei welchem Wetter, die Völker müssen jetzt regelmäßig alle 7-9 Tage auf Schwarmstimmung kontrolliert werden. Bei geteiltem Brutraum kann die [Kippkontrolle](#) angewendet werden, bei ungeteiltem Brutraum müssen der Drohnenrahmen und einige Brutwaben genau begutachtet werden. Finden sich bei diesen Kontrollen Schwarmzellen mit Eiern oder Larven, müssen sämtliche Brutwaben abgeschüttelt und alle Schwarmzellen entfernt werden. Bei schwacher Schwarmstimmung (viele Spielnäpfchen eventuell schon bestiftet) kann durch Erweitern und Schröpfen der [Schwarmtrieb noch gelenkt](#) werden. Bei fortgeschrittener Schwarmstimmung (Zellen mit Larven, vielleicht schon verdeckelt) müssen Schwarmverhinderungsmaßnahmen ergriffen werden.

Schwarmverhinderung

Eine Möglichkeit ist, die Königin mit einigen Brutwaben zu entnehmen und als Ableger auf einem separaten Stand aufzustellen. Das entweiselte Volk muss sich dann eine junge Königin selbst nachziehen. Da

Was zu tun ist:

- Schwarmkontrolle
- Schwarmlenkung
- Zwischenablegerbildung
- Schwarm einfangen

Stichworte:

- Schwarmzeit

zu kann eine der Schwarmzellen dienen. Die anderen Schwarmzellen müssen ausgebrochen werden, damit das Volk nicht nachschwärmt. Bis die Jungkönigin begattet und wieder in Eilage gegangen ist, vergehen etwa 3 Wochen. In dieser Zeit schlüpft ein Großteil der Brut. Honig, der in dieser Zeit eingetragen wird, landet in den freiwerdenden Zellen im Brutraum und ist somit nicht schleuderbar.

Die elegantere Lösung des Problems ist die Bildung eines [Zwischenablegers](#). Mit dieser Methode wird dem Volk vorgetäuscht, dass es geschwärmt hat, und es wird somit der Schwarmtrieb zum Erlöschen gebracht. Dies geschieht, ohne dass ein dauerhafter Ableger gemacht werden muss, und die Leistungsfähigkeit des Volkes bleibt erhalten.

Schwärme fangen

Falls nun doch einmal ein Volk schwärmt oder man gebeten wird, einen herrenlosen Schwarm zu fangen, muss man wissen wie man beim Schwarmfang vorgeht. Dabei gibt es [einiges zu beachten](#). Macht man Fehler, bleibt ein Schwarm nicht lange und verlässt die angebotene Behausung wieder. Wichtig ist auch, sich nicht durch waghalsige Fangaktionen in großer Höhe selbst zu gefährden.

Wie man mit geschröpften Brutwaben oder „Bienenfleisch“ Jungvölker bildet, erfahren Sie im nächsten Infobrief am 10.05.

Kontakt zur Autorin:

Karin Petzoldt-Treibert

karin.petzoldt-treibert@llh.hessen.de

Imkerliches Blühphasenmonitoring

Ab wann blüht wo was? Ab wann bieten welche Blüten den Bienen Nahrung? Unterstützen Sie das bundesweite imkerliche Blühphasenmonitoring!

Nach einem Software-Update stehen jetzt die Eingabemasken und Karten wieder in vollem Umfang zur Verfügung.

Tragen Sie Ihre Beobachtungen in unsere Karte ein.

[Einfach per Smartphone](#) direkt aus der Natur oder am [heimischen PC](#).

Aktueller Blühbeginn - wo und wann?



Hinweis: Sollte eine **Fehlermeldung** erscheinen liegt dies meist daran, dass im Zwischenspeicher (Cache) des Browsers alte Links hinterlegt und genutzt werden. Nach Leeren des Zwischenspeichers sollte der Zugang wieder funktionieren.

In eigener Sache: Anfragen gezielt stellen.

Wir bitten Anfragen zu aktuellen Beiträgen immer ausschließlich und direkt an die jeweiligen Autoren zu richten.

Allgemeine Anfragen immer nur an das für Ihren Bienenstand zuständige Bieneninstitut. Geben Sie dabei auch immer Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer mit an. Telefonische Rückfragen ermöglichen gezieltere Antworten und bessere Beratungen. Wir behalten uns vor Anfragen mit unklaren Absenderangaben als anonym anzusehen und nicht zu bearbeiten.

Danke für Ihr Mithilfe und Ihr Verständnis!

Informative Broschüren und Vorlagen für die Dokumentation der Honigernte im **Honigbuch** und Völkerbehandlung durch ein **Bestandsbuch** und finden Sie im [Apis-Shop](#).

Unter www.die-honigmacher.de finden Sie online-Lernmodule zu folgenden Themen:

- Schnupperkurs
- Bienenweide

Für die Module

- Anfängerschulung
- Fachkundenachweis Honig
- Varroamilbe

können Sie nach erfolgreicher Absolvierung des Lernkurses eine Online-Prüfung ablegen und ein Zertifikat erwerben.



Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, 10. Mai 2024